

An den Ausschuss für Planung und Umwelt
Herrn Winfried Richter

Verhinderung der Ortsdurchfahrt von LKW aus dem Humana-Gelände entlang der Münster- und Hovestraße

Antrag:

Der Ausschuss für Planung und Umwelt möge dem Gemeinderat zum Beschluss empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grund der für die Anwohner unerträglichen Verkehrsbelastung und -gefährdung durch den LKW-Verkehr auf der Münster- und Hovestraße zu Reduzieren. Hierzu sollen die LKW, die auf der alten Münsterstraße vom Humana-Gelände oder dem Tiefkühlcenter kommen, nur noch in Richtung L 793 abbiegen dürfen. Ein Abbiegen in Richtung Ortsmitte soll untersagt werden.

Maßnahme

- Aufstellen eines Abbiegeverbotsschildes für Rechtsabbiegende LKW bzw. ein Linksabbiegegebotsschild für LKW.

Begründung:

LKW, die vom Gelände der Humana Milchindustrie GmbH bzw. dem Tiefkühlcenter in Richtung Ortskern abbiegen, stellen eine Gefahrenquelle entlang der Münsterstraße und im noch stärkeren Maße entlang der Hovestraße dar. Schon jetzt stellt die tägliche LKW-Frequenz entlang dieser beiden Straßen eine Verkehrsbelastung und -gefährdung für die Anwohner und die weiteren Verkehrsteilnehmer dar. Insbesondere Fahrradfahrer auf der Hovestraße setzen sich einer erheblichen Gefahr besonders bei Begegnungsverkehr aus. Durch die geplante Erweiterung der Industrieanlagen auf dem Humana Gelände wird die Gesamtzahl der dort verkehrenden LKW sicherlich nicht geringer werden. Deshalb halten wir es für erforderlich die Zahl der LKW, die von dort in Richtung Ortskern über die Münsterstraße fahren zu reduzieren. Da mit der L793 eine zumutbare Umgehung dieses Nadelohrs vorhanden ist, sollte deren Benutzung zwingend für alle das Gelände der Humana verlassenden LKW vorgeschrieben werden, zu Schutze und Wohl unserer Bürger.

Es muss verhindert werden, dass es zu möglicherweise schwereren Verkehrsunfällen mit LKW-Beteiligung auf der Münster- und Hovestraße kommt.

Wegen der Dringlichkeit bitten wir diesen Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt zu behandeln.

Wolfram Kötting,
Fraktionsvorsitzender